

## Unser Angebot

Das Betreuungsangebot besteht für erwachsene substituierte Drogenabhängige, für die die psychosoziale Betreuung (ambulanter Dienst) nicht oder noch nicht die geeignetere und aussichtsreichere Hilfeleistung ist und die der Unterstützung im alltäglichen Lebensvollzug bedürfen.

Das Betreuungsangebot besteht auch für einen Übergangszeitraum von maximal 6 Monaten für diejenigen Drogenabhängigen, bei denen das Medikament (Substitut) herunterdosiert und letztlich abgesetzt wurde.

Gerade dieser Personenkreis hat in aller Regel zunächst noch einen Betreuungsbedarf, weshalb das Absetzen des Medikaments nicht zwangsläufig mit dem Zeitpunkt des Betreuungsendes identisch sein kann.

Der Erfolg der Betreuung ist dann eher gewährleistet, wenn eine Betreuungskontinuität für einen Übergangszeitraum nach der letzten Medikamentenvergabe gegeben ist.

## Kontakt

Neue Wohnraumhilfe gGmbH  
Elisabeth-Selbert-Str. 26  
64289 Darmstadt

Ansprechpartner:  
Herr Wolfgang Kind  
Tel.: 06151 780 7720

Email: [kind@neue-wohnraumhilfe.de](mailto:kind@neue-wohnraumhilfe.de)



Menetekel e.V.  
Gagernstr. 1a  
64283 Darmstadt

Ansprechpartner:  
Herr Dietmar Lange  
Tel.: 06151 15 26 555  
Email: [info@menetekel-ev.de](mailto:info@menetekel-ev.de)



## Betreutes Wohnen

für substituierte  
Drogenabhängige  
gem. § 53 SGB XII

Neue Wohnraumhilfe  
in Kooperation mit  
Menetekel e.V.

**m!**  
**menetekel**  
Förderverein akzeptierende Drogenhilfe  
und betreute Wohnformen e.V.



## Leitbild & Ziele

Unser Arbeitsansatz ist ressourcenorientiert.

Allgemeines Ziel der Leistungen ist, die Leistungsberechtigten zu befähigen, in einem soweit als möglich normalen sozialen Kontext den bestmöglichen Gebrauch von ihren Fähigkeiten zu machen und sie bestmöglich in alle Bereiche der Gesellschaft zu integrieren.

Ziel der Betreuungsarbeit im betreuten Wohnen ist vor allem, den Substituierten zu einer selbständigen Lebensführung zu verhelfen und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu unterstützen.

Auch für Abhängige für die eine stationäre Langzeittherapie z.Zt. nicht (mehr) in Frage kommt.

Unterstützung beim Umgang mit der Alkoholabhängigkeit, deren Folgen und Krisenintervention.

Hilfen bei der Regelung sozialer und finanzieller Probleme.

Zusammenarbeit mit Suchtberatungsstellen, Kliniken und sozio-therapeutischen Einrichtungen.

## Kooperation

Im Wesentlichen erfolgt eine Kooperation mit allen am Verfahren und im Betreuungsprozess beteiligten Hilfsdiensten und Behörden. Eine Kooperation findet nur nach erfolgter Schweigepflichtentbindung statt.

Beispielhaft und nicht abschließend:

- Substituierende Ärzte und Ambulanzen
- Träger der Grundsicherung
- Träger der Wohnungssicherung
- Justizbehörden
- Beratungsstellen
- Therapieeinrichtungen
- Pflegeeinrichtungen

Angesprochen sind diejenigen Personen:

- die eine Hilfestellung und Unterstützung im eigenverantwortlichen Gestalten ihres Lebens wünschen,
- die über ein Mindestmaß an Selbstversorgungsfähigkeiten (lebenspraktische Fähigkeiten) verfügen.
- Diese Personen sollten in der Lage sein, bei regelmäßiger Betreuung ihren Lebensbereich selbstständig zu gestalten.

## Kompetenzen

Für das Betreute Wohnen für substituierte Drogenabhängige werden ausschließlich Fachkräfte aus dem Drogen- und Suchthilfebereich eingesetzt.

Unsere Fachkräfte sind berufserfahren im Umgang mit Suchtklientel.

Betreuung und Förderung umfassen ins-besondere folgende Leistungen:

Gesundheitsorge

- Hilfen im Bereich Selbstversorgung (Wohnen/ Wirtschaften)
- Hilfen im Bereich Tagesgestaltung
- Hilfen im Bereich persönliche und soziale Beziehungen/ Umfeld
- Hilfen im Bereich Beschäftigung/ Arbeit/ Ausbildung
- Hilfen im Bereich Sucht / Beikonsum
- Bedarfs- und zielorientierte Beratung und Unterstützung bei der Bewältigung alltäglicher Anforderungen
- Existenzsicherung
- Wohnraumbeschaffung und -erhaltung
- Hilfe bei der Erledigung administrativer Angelegenheiten, Begleitung zu Ämtern und Behörden, Schuldnerberatung

Hilfen beim Aufbau und Erhalt sozialer Kontakte und bei individuellen persönlichen Problemen.